

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

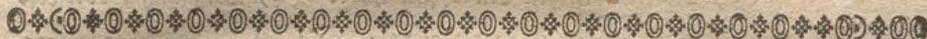
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

15.3.1773 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972985)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 15. März 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben der Schreiber Diederich Harms und Johann Bohlken, die aus weyland Hinrich Friederich Limpers Erben Verkauf erstandene, zu Klein Inself belegene, vier Tücker Landes, an Henke Harms, zu Eckwörden, hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. c., beym königl. Develgdännschen Landgerichte.
- 2) Ide Lütken sen., zum Waddenfer Deich, hat einige Dütchen Landes, an Johann Alldicks Ehefrau verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. c., beym königl. Develgdännschen Landgerichte.
- 3) Mlert Wiemken, zu Ohmstede, hat den, von ihm vormals erstandenen, zwischen Johann Lütbes und Olmann Willers Lande, bey der Bornhorst belegenen, sogenannten Freels Kamp, an Jürgen Schwarting, zu Ohmstede, bereits in No. 1769 verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. c., beym hiesigen königl. Landgerichte.
- 4) Dierk zur Voo, zum Elmendorf, ist gesonnen, die an sich geldsete Bremers Kötherey Stückweise, ingleichen die aworkaufte, sogenannte Mlers Kötherey, im Ganzen, nichtweniger eine von Johann Meyer gekaufte Wische und 12 Dreschen, auch 200 Stück Eichen und Büchen Bäume, am 20sten April, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten April, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Dierk Janssen oder Stamter und dessen Ehefrau, haben von der gekauften Heileken Kötherey, zum Elmendorf, das Haus sammt denen dabey befindlichen und ohngefähr 12 Scheffel Saat Lande, den Lorfmoor, die Kirchen- und Begräbnisstellen, auch Ausdrift, an Johann Menken wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Abbe Schlüter, zur blauen Hand, hat das, aus Dierk Peters Concurs, an sich geldsete, zwischen Hinrich Hanken Erben und dem Klüsterer Lande belegene Erbheuer, Ettek, von einem Tücker Land, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, an Johann Schlenderjan wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 21sten April, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Wider weyland Eylere Klostermanns, Untervogts und Grundheuersmann auf Rahlen Erbe zum Borgfelde Erben, entsethet Schuldenhalber, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, Concursus Creditorum.
(1) Die Angabe ist den 21sten April. (2) Deduction den 3ten May.
(3) Priorität Urtheil den 18ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Juny a. c.
- 8) Wider Caspar Mohrhof, auf dem äussersten Damm hieselbst, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen königl. Landgerichte, ein Concurs.
(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 28sten ejusd.
(3) Priorität Urtheil den 12ten May. (4) Vergantung oder Löse den 26sten ejusdem.

- 9) **Alert Höplen, Hansmann zur Helle**, ist gewillet, acht bis zehn Tagewerk **Wisch** und zwey **Lonnen Saat** Baulandes, ungleichen 100 Stück **Eichen Bäume**, zu Befriedigung seiner **Creditoren**, am 28sten April, in seinem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 26sten April, bey dem **königl. Neuenburgischen Landgerichte**.
- 10) **Meine Mein Alers** hat seine drey **Jäck Ellenser Land**, **Jürgen Jürgens** desgleichen drey **Jäck**, **Johann Schmid** gleichfalls ein ein halb **Jäck** und **Keiner Lebden** auch ein ein halb **Jäck Ellenser Land**, an **Röbe Schlüter**, zur **blauen Hand**, verkauft. Die Angabe ist den 26sten April a. e., bey dem **königl. Neuenburgischen Landgerichte**.
- 11) **Wider Gerd Schmacker**, zum **Bohlenberge**, im **Amte Neuenburg**, ist **Schuldenhalber**, bey dem **königl. Neuenburgischen Landgerichte**, ein **Concurſ** erkannt.
(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) **Deduction** den 12ten May.
(3) **Priorität**: **Urtheil** den 27sten ejusd. (4) **Vergantung** oder **Edse** den 9ten Juny.
- 12) **Wann** an den **Eloster Blankenburgischen Gebäuden** einige **Reparationes** erforderlich fallen, und die **Lieferung** der dazu erforderlichen **Materialien**, als **Eichen** und **Dannen Holz**, auch **Kalk**, wenigstfordernd, **ausgedungen** werden soll, und dazu **Terminus** auf den 26sten dieses, als am **Freystage** nach dem **Sonntage Lätare**, angeſetzt worden: So können diejenigen, welche die **Lieferung** der obgedachten **Materialien** zu übernehmen Lust haben, sich am obbesagten **Tage des Nachmittags** um drey Uhr, auf der hiesigen **Eloster Stube** einfänden, die **Conditiones** vernemen und sodann nach **Gefallen** fordern und **accordiren**; auch den **Bestick** vorher bey dem **Receptor Canzellisten Erdmann** einsehen.
Oldenburg, den 8ten **Martii** 1773.
königl. verordnete Obervorsehere des Elosters Blankenburg.
W. von Wedel J. von Warendorf. Flessa. Wardenburg.
- 13) **Nachdem** wider hiesigen **Bürger** und **Schornsteinfeger Amtsmeister Carl Harich** **Richter**, bey dem hiesigen **Rathhause**, **Concurſus** **Creditorum** erkannt, so sind zu dessen **Ausführung** folgende **Termini** angeſetzt worden:
(1) Zur Angabe auf den 15ten April. (2) Zur **Deduction** auf den 22sten ejusdem. (3) Zur **Publication** der **Prioritäts**: **Urtheil** den 29sten ejusd.
(4) Zur **Vergantung** und **Edse** auf den 11ten May a. e.
Oldenburg ex Curia, den 11ten **Martii** 1773.
Bürgermeister und **Rath** hieselbst.
- 14) **Es** wird hierdurch zu jedermanns **Wissenshaft** gebracht, daß **Behuef**, **Reparation** der **heiligen Geist** und der **Haaren Thors Brücken**, einiges **Holz** erforderlich, und solches, als auch das **Arbeitslohn**, an den **mindestfordernden**, auf hiesigem **Rathhause**, **ausgedungen** werden solle, und dazu **Terminus** auf den 25sten dieses **Monats Martii**, **Vormittags**, angeſetzt sey; **inmittelst** der **Bestick** von dem **Holze** und der **Reparation** bey dem **Herrn Syndico Lorenz** **eingesehen** werden könne.
Oldenburg ex Curia, den 11ten **Martii** 1773.
Bürgermeister und **Rath** hieselbst.
- 15) **Es** wird hierdurch zu jedermanns **Wissenshaft** gebracht, daß die, von der **Stadt** an **weyland Heintze Hardenbergs Wittwen**, **bisher** zur **Erbzins** **eingethan** **gewesene**, auf dem **Stau** **belegene Bude**, nebst dem **dabey befindlichen Stalle**, **anderweitig**, auf **Erbzins** **ausgethan**, **allenfalls** auf **einige Jahre** **verheuert** werden solle, und daß dazu **Terminus** auf den 23sten dieses, **Vormittags**, auf hiesigem **Rathhause**, **angeſetzt** sey.
Oldenburg ex Curia, den 11ten **Martii** 1773.
Bürgermeister und **Rath** hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) **Wann** in einigen **Er. Excellence**, dem **Herrn Geheimen Rath** und **Ober-Land-Droffen**, **Freyherrn von Wedel** **zugekommenen Rechnungen Irrungen**, und daß **verschiedenes**, ohne **Dero Ordre** vorher darüber **einzuholen**, auf **Dero** **Nahmen** **creditiret**, **bemerket** worden; So lassen **Hochdieselben** **hiedurch** **bekannt** **machen**: daß **Sie**

künftig keine Rechnungen bezahlet werden, welche nicht so bald etwas geliefert oder gemacht worden, bebracht werden, oder welcherhalben ein ordentliches Contra-Buch gehalten wird.

- 2) Diejenige welche Er. Excellence, dem Herrn Geheimen Rath und Ober-Land-Drosten, Freyherrn von Wedel liefern wollen, 400 Fuhder guten schwarzen Lorr, 100 Fuhder halb Büchen und halb Eichen Holz, 24 Fuhder Heu, wovon jedes Fuhder 1000 Pfund wiegen muß, 12 Fuhder halb Gärsten und halb Rosten Stroh, können sich am 20sten dieses Monats, als Sonnabend, nach dem Sonntag Separat-gesind, Morgens gegen 11 Uhr, auf hiesigen Schloß melden und nach Befallen accordiren.
- 3) Samuel Reichen will sein zu Sillens, in Burhaver Vogtey, stehendes Haus, welches sechs Fuch lang, und mit einem grossen Garten versehen ist, aus der Hand verkaufen. Dieses Haus ist im guten baulichen Stande, und mit drey Stuben, einer Schlaf- und Milchammer versehen, an der Passage nicht weit von der Kirche, Mühle und Schule, und für einen Zimmermann sehr gut gelegen.
- 4) Leener Wilms Kinder Vormund, Johann Wilms, läset am 25ten dieses, in Leener Wilms, zu Dilke, Behausung, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich verkaufen: vier durchgeseuchte Kühe, zwey Quenen, einige Küh- und Ochsenrin-der, vier Mutterpferde, wovon zwey trächtig, drey Wallachen, worunter ein drey-jähriger, welcher zum Reiten sehr gut ist, ein Mutter, auch ein Hengstfüllen, Schweine, Gänse, drey Heuwagen, worunter ein beschlagener Wagen, einige kupferne Milchtessel, eine Haus- und eine Taschenuhr, Silber, Zinn, Betten und Bettgewand, allerhand Hausgeräth, auch gutes Heu und Stroh.
- 5) Der Herr Commerce-Rath Grovermann hat den sogenannten Erdverschen auf dem Stau belogenen Garten zu verheuern.
- 6) Bidde Cordes, zur Fedderwarder Wurth, läset am 23ten dieses, in seinem Wohn-hause, durch den Herrn Berganter Erdmann, folgendes verkaufen: fünf milchende Kühe, deren drey durchgeseucht, 10 dreijährige, und 10 zweijährige Ochsen, vier Mutterpferde, wovon zwey trächtig, zwey Mutterfüllen und zwey Hengstfüllen, Schaaf, Schweine, ein neues Raappaat, Segel, einen beschlagenen Wagen, ein Decken mit Lypfen, einige Fuder Stroh, Haus- und Ackergeräth, auch allerhand gute Saatfruchte; die Ochsen und Füllen, können auf des Käufers Verlangen, bis May gesuttert werden.
- 7) Peter Bendts Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder und der Beystand Kaufmann Hefemeier lassen am 29ten dieses, in Peter Bendts Hause, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich verkaufen: 21 Stück milchende Kühe, wovon 12 durch-geseucht, 18 Stück zwey- und dreijährige Ochsen, vier Küh- und 10 Ochsenrin-der, zwey Bullen, auch einige Milchälber, acht Pferde, ein Füllen, fünf Schaaf und 10 Schweine, Wagens, Egden und Pflüge, eine Schlag- und eine Taschenuhr, Silber, Zinn, Linnen, Garn, Flachs, Schränke, Betten, Tische, Stühle, Haus- und Ackergeräth.
- 8) Herr Capitain Maes hieselbst läset am 14ten April, in dem von ihm bewohnten Hause, an der Staustrasse, durch den Herrn Auctions-verwakter Messing verkaufen: vier milchende Kühe, deren drey durchgeseucht und eine trächtig; ein neues grosses Kleiderschrank, und neues Schreibpult, mit messingene Beschlag; verschiedene feine und andere Tische; fein Porcellain; Stühle mit Polstern von grünem geschornen Plüsch, eine besonders accurate neue Schlag-Uhr, welche acht bis zehn Tage gehet; Betten nebst Bettstellen mit Umhängen; Leinen; und Dressenzeug; Kupfer, Messing; und Zinngeräth, auch Geräthschaft zum Milchen, worunter zwey Milchmeier, mit Messing beschlagen; ein grosses neues Klebeneß und einen Stechhahn; 150 Stück sehr feines Garn; allerhand sonstiges Hausgeräth.
- 9) Der Confectbaker Bodeker hieselbst verkauft verschiedene Confituren, eingesezte Apricosen, Kirschen, Zwetschen, Pfannnen, Quitten, Hanbutten, und Johannisbeeren-schley, eingesezte Gurken und Scharlotten, auch sonstiges Confect, welches letztere auch zu Darel bey Runke, und zu Elsfleth bey der Wittwe Alwevels allezeit frisch zu haben ist.

- 10) Dem Hinrich Freese, im Wästenlande, sind in der Nacht vom 26ten Februar, durch einen Einbruch folgende Sachen gestohlen worden: zwey Mannsröcke, deren einer dunkel, der andere hellblau, zwey Mannes Camisoler, ein dunkles mit grossen zinnernen Knöpfen, ein anderes hellblau; zwey dito Unterfütter Hemde, eins von blauem Damast mit einem Ueberschlag und blanken Knöpfen, ein anderes roth; eine blau tuchene Mannshose, mit blanken Knöpfen, eine dito Lederne, eine neue Violine. Hinrich Freese verspricht dem Angeber eine gute Belohnung.
- 11) Demnach verschiedene über des Frerich Sagers, zu Hammelwarber Moör, Moör-Ländereyen, sich eines Fußpfades eigenmächtiger Weise bedienet, und demselben dadurch ansehnlichen Schaden zugefüget, derselbe aber sothanen Uebergang über dessen Moörländereyen fernerhin nicht zu verstaten gewillet; als lässet er alle und jede hiedurch warnen, sich dieses Pfades zu enthalten.
- 12) Bey der zu Copenhagen, geschehenen, 29sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 65, 48, 38, 37 und 17, und bey der 34sten Altonaer Ziehung die Nummern: 3, 44, 26, 86 und 77 herausgekommen. Zur 30sten Copenhagener Ziehung kan man bis den 20sten, und zur 35sten Altonaer Ziehung bis den 27sten dieses neue Loose erhalten.
- 13) Von dem Buche: Der Menschen Freund, eine Wochenschrift, geschrieben in der freyen Reichsstadt Nachen, von Fried. Freyherrn von der Trenck, kaysertlich, königlichen Obrist: Wachtmeister, ist der Anfang oder ein Jahrgang, 52 Stück, in Franzband gut gebunden, zwey Theile, zu zwey Rthlr. in Commission bey dem kaysertl. Post: Secretaire Herrn Bauer, in Bremen, zu haben, bey welchem auch die Fortsetzung dieser Wochenschrift nächstens ausgegeben wird.
- 14) Es hat der Herr Amts: Chirurgus Danner 10 Stück Eichen Bäume, so zu Bauholz sehr bequem und bey seinem Garten liegen, auch etliche 100 grosse und kleine Feldseine abzusehen. Liebhaber können sich nur bey dem Rademacher Bauern melden und accordiren.
- 15) Der gehörig examinirte Herr Chirurg. Nühl, welcher seit etwa zwey Jahren in seinen Angelegenheiten abwesend gewesen, machet hiemit dem Publico bekannt, daß er sich jetzt in Develgönne wiederum häufiglich niedergelassen, und Kraft seiner habenden Erlaubnis die Chirurgie zu treiben gesonnen. Ein jeder der rechtlich bedienet seyn will, wird ersuchet, sich bey ihm, der Testimonia eines gehörigen Examinis aufweisen kan, zu melden.
- 16) Dem Publico wird hiedurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht: daß von denen, in dem Flecken Bunde hinführo auf den 15ten May und 31sten August zu haltenden zwey Jahrmärkten, der erste ein Pferde, Vieh, und Krammarkt, der andere aber ein Pferde, und Krammarkt seyn, und solche, wenn sie auf einen Sonnabend, Sonn: oder Festtag einfallen, auf dem zunächst darauf folgenden Werkeltag gehalten werden sollen.

Murich, den 15ten Februar 1773.

Königl. Preuss. Ostfriesische Kriegs- und Domainen: Cammer.

- 17) Wenland Johann Jürgen Tebben Wittwe, will unter annehmlichen Conditionen, ihr, in Develgönne, auf dem neuen Hamn stehendes Haus, nebst Schmiedegeräth und den dabey gehörigen, auch noch besonders dabey gelegenen Garten, welches alles entweder sofort, oder auf Maytag a. c., angetreten werden kan, auf einige Jahre, aus der Hand verheuern. Die Liebhaber wollen sich je eher, je lieber, bey ihr, im gedachten Hause, einfinden.
- 18) Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Jürgen Onken lässet hiedurch öffentlich bekannt machen, daß Niemand sich eines Weges über die vor dem heil. Geist Thor belegene Schanze, welche er aus des Herrn Rathsverwandten Dehlbrügge Verkauf erstanden, weiter bedienen, weniger noch Sand von dieser Schanze holen wilsse, ohne zu gewärtigen, daß besagter Eigenthümer deshalb sofort Klage an Kasse und obrigkeitliche Hülfe suche.

